

**universität  
wien****Büro des Rektorats**Universitätsring 1  
A- 1010 WienAn das  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und  
Wirtschaft  
Minoritenplatz 5  
1014 WienT +43 (1) 4277-100 01  
F +43 (1) 4277-9100  
buero.rektorat@univie.ac.at

Wien, am 18. Juli 2017

Die Universität Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13781/J vom 29.6.2017 betreffend Flüchtlinge als Lehrer in Österreich wie folgt Stellung:

Es handelt sich studienrechtlich um einen Universitätslehrgang (§ 56 UG 2002), konkret um einen Zertifikatskurs der Universität Wien. Ähnliche Projekte sind an anderen Universitäten in Deutschland und Schweden eingerichtet.

Es sind derzeit bis zu 30 Plätze finanziert. Der Zertifikatskurs „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“ im Umfang von 40 ECTS ist Teil eines vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) genehmigten Projekts („Qualifizierung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund“ (Institut für Bildungswissenschaft und Zentrum für LehrerInnenbildung)), welches von der Universität Wien eingereicht und vom BMEIA genehmigt wurde.

Der zweisemestriges Zertifikatskurs vermittelt allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen und Wissen rund um das österreichische Bildungssystem. Insgesamt umfasst der Zertifikatskurs acht Module. Zusätzlich zu theoretischen Inhalten absolvieren die KursteilnehmerInnen auch Praktika an Pflichtschulen und AHS.

Adressiert werden Personen mit Asylstatus oder subsidiärem Schutz, mit Studienabschluss auf Bachelor-Niveau in einem im österreichischen Schulsystem verankerten Unterrichtsfach, die in ihren Herkunftsländern als LehrerInnen an Schulen der Sekundarstufe gearbeitet bzw. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren unterrichtet haben. Es handelt sich dabei insbesondere um Lehrkräfte aus Afghanistan, dem Irak, dem Iran oder aus Syrien. In diesen Ländern führt in der Regel das Studium eines einzelnen Faches zur Lehrberechtigung. Für den Einsatz im österreichischen Schulsystem sind insbesondere noch spezielle pädagogische Qualifikationen zu erwerben. An diesem Punkt setzt der Zertifikatskurs an. Die Teilnehmenden absolvieren im Rahmen des Zertifikatskurses v.a. Inhalte, die im Regelstudium unter die „Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen“ fallen. Darüber hinaus werden in den Schulen Praktika absolviert (Vereinbarung mit dem Stadtschulrat).

Die Aufnahmevoraussetzungen für den Zertifikatskurs „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“ sind: abgeschlossenes Bachelorstudium an einer anerkannten in- oder ausländischen Universität oder Hochschule (inkl. Bestätigung durch ENIC NARCI Austria); Lehrerfahrung verpflichtend im Sekundar- sowie ggf. im Oberstufenbereich (Feststellung im Rahmen des Aufnahmegesprächs); Nachweis über Sprachkenntnisse Deutsch mit Mindestniveau B2.2; Nachweis über positiven Asylbescheid oder Nachweis der Genehmigung des subsidiären Schutzes.

Die zu absolvierenden Praktika im Rahmen des Zertifikatskurses werden in Kooperation mit dem Stadtschulrat für Wien an ausgewählten NMS- und AHS- Standorten stattfinden. Weitere, über den Zertifikatskurs hinausgehende oder nach Abschluss des Zertifikatskurses folgende Einsatzbereiche werden von den jeweils für die Anstellung an Schulen zuständigen Stellen festgelegt.



Mag. Cornelia Blum  
stv. Leiterin des Büro des Rektorats

